

Die Neugestaltung des Chorraumes der Kirche Heilig Kreuz Grötzingen im Jahre 2023

Erste Gedanken, ob und wie die 4 Nischen gefüllt werden können, gab es schon zu Zeiten von Herrn Pfarrer Vögele. Im Jahr 2016 wurde diese Idee aufgegriffen und im Stiftungsrat besprochen - auf Basis erster Ideen und Entwürfen des lokalen Bildhauers Seckinger mit Fresken der 4 Evangelisten. Darauf folgten Ortstermine und weitere Überlegungen, auch mit Blick auf die Historie: 1974 erfuhr die Kirche eine grundlegende Veränderung, als sie nach den Vorgaben des 2. Vatikanischen Konzils umgestaltet wurde. Dabei wurde die raumprägende Skulpturengruppe von Emil Sutor, mit Christus am Kreuz deutlich tiefer gehängt, um den neuen Zelebrationsaltar besser einbinden zu können (s. auch <http://www.kath-durlach-bergdoerfer.de/ueber-uns/unsere-kirchen/heilig-kreuz-groetzingen/die-katholiken-in-groetzingen>).

Seitens des Erzbischöflichen Bauamtes Heidelberg und des Ordinariats kam dann der Vorschlag, für die Aufgabenstellung einen kleinen Künstlerwettbewerb durchzuführen. Dieser begann im November 2017 und resultierte 2018 in der Entscheidung für den Entwurf des Künstler-Ehepaars Lutzenberger mit einer Taube als Symbol für den Heiligen Geist, der bewusst im Hintergrund bleiben sollte, damit das Kreuz auch weiterhin im Mittelpunkt steht.

Ende September 2018 wurde das Konzept der Gemeinde vorgestellt und nach den notwendigen Klärungen und einer doch recht langwierigen Freigabe des Projekts, wurde dann im November 2021 die Projektgenehmigung erteilt und die Beauftragung angegangen, Anfang 2023 mit der Umsetzung begonnen, und im Sommer 2023 abgeschlossen. Die Änderung der Beleuchtungsanlage erfolgte dann im Herbst 2024 – damit ist das Projekt nun abgeschlossen.



Blick in den Chorraum zur Kirchweihe 1931

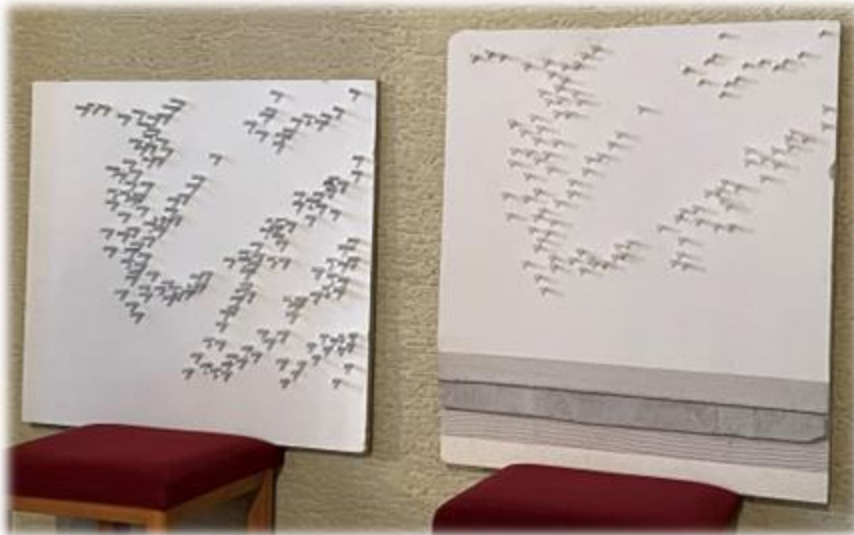


Chorraum seit der Umgestaltung 1974

Die Entwürfe für die Umgestaltung wurden auch vor Ort besprochen und diskutiert



Die Wirkung der Stifte und notwendigen Untergründe wurde vor



Ort geprüft

Das erste Gerüst für die Abnahme des Kreuzes steht

Hinter der Folie das große Gerüst - Die Arbeiten laufen und wir



feiern Gottesdienst

Nach Anbringen der 4cm langen Stifte wird das Gesamtbild erkennbar



Das große Gerüst weicht einem kleinem, um die Kreuzigungsgruppe wieder anzubringen



Die letzten Gerüste sind abgebaut und die Arbeiten abgeschlossen - sieben Jahre nach der Initiierung des Projekts wird das Kunstwerk zum Patrozinium 2023 offiziell der Gemeinde vorgestellt



Zur Kirchweihe 1931



Umgestaltung 1974



Neugestaltung 2023



Ein herzliches Dankeschön an alle, die direkt oder indirekt zur Neugestaltung des Chorraums beigetragen haben.